

# VERSCHIEDENE PERSPEKTIVEN AUF DEN BODENSEE

Der Bodensee, liebevoll auch das „Schwäbische Meer“ genannt, zeigt sich den Betrachtern auch von oben immer wieder in reizvollen Perspektiven. Besondere Eindrücke in der Übergangszeit vom Winter in den Frühling hat Michael Zistler aus Nagold eingefangen. Die adler-Redaktion sagt ein herzliches Dankeschön fürs Einsenden und wünscht viel Spaß mit seinen tollen Bildern!

Text: red.  
Fotos: Michael Zistler



Typisch für winterliche Hochdrucklagen ist der Bodennebel, der sich oft nur zögerlich auflösen will. Auch hier lässt sich der See nur vermuten, der Blick geht von der Position bei Lindau nach Süden ins Rheintal

Ganz nach Heinrich Pfeils Zeilen „Still ruht der See“: Spiegelglatt ist die Oberfläche des Bodensees über der Mainau mit Blickrichtung nach Südosten Richtung Lindau



Hier ist schön der Übergang von Nebel zum Dunst zu bestaunen, die Sonne spiegelt sich dabei in der Mitte des Sees mit herrlichem Blick zu den Alpen



Bei Hochdruck und kalter Luft gibt es tolle Fernsichten zu genießen: hier die Altstadt von Lindau mit Blick Richtung Bregenzer Wald